

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER SENIOREN

FRANKFURTER SENIOREN TREFFEN SICH ZUM INFORMATIONSAUSTAUSCH

Wie in jedem Jahr fand auch 2016 eine Jahreshauptversammlung der GdP-Seniorengruppe Frankfurt a. M. statt. Für die Veranstaltung war der Clubraum I im Bürgerhaus Bornheim, in der Arnsburger Str. 24, in 60385 Frankfurt, am Donnerstag den 16. Juni, bei der Saalbau gebucht worden. Der Veranstaltungstermin wurde in der Märzausgabe vom Polizeireport Frankfurt am Main frühzeitig bekanntgegeben.

Die Begrüßung der anwesenden Teilnehmer wurde durch den Vorsitzenden Heinz Homeyer um 14:30 Uhr durchgeführt. Wie im letzten Jahr waren der Einladung nur einige GdP-SeniorInnen gefolgt. Die geringe Teilnahme von Mitgliedern ist für den Vorstand nicht nachvollziehbar, denn die Landesregierung von CDU und den Grünen verwehrt den KollegInnen die Übernahme des Tarifabschlusses auf die Beamtenschaft. Gerade in einer Zeit in der es auf eine starke Gewerkschaft ankommt sollten alle KollegInnen sich über den Sachstand informieren. Vielleicht sind aber die im Ruhestand befindlichen GdP KollegInnen mit der Arbeit des Vorstandes so zufrieden, dass Sie keine Aussprache und Informationen benötigen?

Nach der Totenehrung und der Annahme der Tagesordnung trug der Vorsitzende Heinz Homeyer einen kurzen gewerkschaftspolitischen Bericht über die Arbeit des Vorstandes im Jahr 2015 und den ersten Monate des Jahres 2016 vor und gab einen Ausblick auf das weitere Jahr.

Der Vorstand der Seniorengruppe führte in regelmäßigen Abständen Sitzungen in den Räumen der Geschäftsstelle, in der Seckbacher Landstr., durch.

Bei Demonstrationen zu der die GdP aufgerufen hatte, beteiligten sich auch viele KollegInnen aus der Seniorengruppe Frankfurt. An dieser Stelle sei an die Demonstration „Handlungsfähiger Sozialstaat“ am 3. März 2016 erinnert.

Polizeiliche Großveranstaltungen sind für die KollegInnen der Senioren-



gruppe immer mit der Betreuung der eingesetzten Polizeikräften verbunden und wir auch von den aktiven KollegInnen begrüßt.

Der Jahresausflug 2015 führte die Seniorinnen und Senioren nach Glauberg in die Keltenwelt. Ein Bericht über den Ausflug wurde im Polizeireport veröffentlicht.

Auch über die Weihnachtsfeier 2015, die sehr gut besucht war, wurde ein Bericht im Polizeireport eingestellt.

Über den Tarifabschluss wurde berichtet. Für die Beamtinnen und Beamten verordnete die schwarz-grüne Hessische Landesregierung für 2015 eine Nullrunde und für 2016 ist eine Erhöhung von 1% für die RuhestandsbeamtInnen. Sie begründen die Nullrunde für die Beamtinnen und Beamten 2015, sowie die geringe Erhöhung für 2016 von nur 1% für die Ruheständler mit der Einhaltung der Schuldenbremse. Die GdP-Hessen und ihre Mitglieder werden sich mit dieser Aussage nicht zufrieden geben und auf Veranstaltungen sowie Demonstrationen für eine Übernahme des Tarifabschlusses drängen. Damit wird der Grundsatz: „Besoldungsrecht folgt dem Tarifrecht“ außer Kraft gesetzt. Wer heute bei den Beamten spart, wir in Zukunft auch bei den Tarifbeschäftigten nicht Halt machen. Beim Flughafen Kassel Kalden spielte die Schuldenbremse auch keine Rolle.

Der Vorsitzende appellierte an die KollegInnen sich an den Veranstaltungen der GdP zu beteiligen. Es könne nicht sein, dass die Ruheständler für

die verfehlte Haushaltspolitik zur Kasse gebeten werden. Die Aussage von Innenminister Beuth: „In der Vergangenheit wurde über die Verhältnisse gelebt – jetzt müssen wir den Gürtel enger schnallen“ ist eine Ohrfeige für KollegInnen. Die Ruheständler haben bei vielen Großereignissen und anderen Situationen dafür gesorgt, dass es in Hessen friedlich zugeht. Dafür erhalten Sie jetzt Kürzungen. Ist das die immer wieder von der Landesregierung groß herausgestellte Wertschätzung der Arbeit der Polizei. Der GdP-Landesbezirk ruft alle KollegInnen auf, sich an der Veranstaltung in Wiesbaden am 12. Juli 2016 unter dem Motto „Wir blasen der Landesregierung den Marsch“ zu beteiligen.

Die Änderungen im Beihilferecht sind nach massiven Protesten der GdP abgemildert umgesetzt worden. Wer die gleichen Bedingungen der Beihilfe erhalten will muss einen Eigenbeitrag von 18,90 € an 2016 leisten.

Ausblick auf das zweite Halbjahr 2016:

Der Ausflug findet am 1. September 2016 statt und führt in das Freilichtmuseum Hessenpark.

Die Weihnachtsfeier mit Ehrungen findet am 08.12.2016 im Bürgerhaus Bornheim statt.

Der Bericht des Kassierers wurde vor den Teilnehmern zur Kenntnis genommen. Die Kasse der Seniorengruppe ist für kommende Aktionen ausreichend gefüllt. Die Kassenprüfer bescheinigtem

den Kassierer eine einwandfreie Kassenführung.

Durch den Vorstand wurde an die anwesenden Teilnehmer die neue APS-Broschüre verteilt. Im Internet der GdP kann im Mitgliederbereich die Broschüre eingesehen werden, sowie alle Vollmachten und Verfügungen ausgedruckt werden.

Die Ergebnisse der Personalratswahlen wurden zur Kenntnis genommen. Die GdP ist wieder die stärkste Gruppe im Personalrat. Es wurde in der Diskussion festgestellt, die es immer schwieriger

wird die KollegInnen zu bewegen an der Wahl teilzunehmen. Eine intensive Arbeit vor Ort ist in den nächsten Jahren zu leisten, um eine Steigerung der Wahlbeteiligung zu erreichen.

Folgende Termine wurden bekannt gegeben:

1. Grillparty der GdP-BZG Frankfurt in der Gartenanlage Buchhang am 08.07.2016.
2. Ball der Polizei am 17.09.2016 im Bürgerhaus Bornheim.
3. Das Seminar des Landeseniorenvorstandes: „Vorbereitung auf den Ruhestand“ im November 2016.

4. Die DGB Seniorinnen und Senioren führen am 1. Juli 2016, ab 14:00 Uhr ihren Aktionstag am Uhrtürmchen in Bornheim durch.

5. Die Weihnachtsfeier der GdP-Seniorengruppe ist für Donnerstag, den 08. Dezember 2016, ab 14:30 Uhr im Bürgerhaus Bornheim terminiert.

Damit endete die diesjährige Jahreshauptversammlung der GdP-Seniorengruppe Frankfurt.

Text und Bilder Ho.